

# Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

**Produktname:** Tanasote S40

**Produktart(en):** PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

**Zulassungsnummer:** CH-2021-0009

**R4BP 3-Referenznummer:** CH-0026487-0000

## Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	3
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	9
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

## Administrative Informationen

### 1.1. Handelsnamen des Produkts

Tanasote S40
--------------

### 1.2. Zulassungsinhaber

<b>Name und Anschrift des Zulassungsinhabers</b>	Name	YOU Solutions Germany GmbH
	Anschrift	Freundallee 9a DE 30173 Hannover Deutschland
<b>Zulassungsnummer</b>	CH-2021-0009	
<b>R4BP 3-Referenznummer</b>	CH-0026487-0000	
<b>Datum der Zulassung</b>	20/05/2021	
<b>Ablauf der Zulassung</b>	21/03/2031	

### 1.3. Hersteller der Biozidprodukte

<b>Name des Herstellers</b>	Arch Timber Protection Ltd
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Wheldon Road WF10 2JT Castleford Vereinigtes Königreich
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Leeds Road HD2 1YU Huddersfield Vereinigtes Königreich

### 1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

<b>Wirkstoff</b>	16 - Kupferhydroxid
<b>Name des Herstellers</b>	Spiess-Urania Chemicals GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Heidenkampsweg 77 20097 Hamburg Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Spiess-Urania Chemicals GmbH, Hovestr. 50 20539 Hamburg Deutschland
<b>Wirkstoff</b>	20 - DDA-Carbonat
<b>Name des Herstellers</b>	Lonza Cologne GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Lonza Inc., 8316 West Route IL 61547 Mapleton Vereinigte Staaten
<b>Wirkstoff</b>	1452 - Penflufen
<b>Name des Herstellers</b>	LANXESS Deutschland GmbH
<b>Anschrift des Herstellers</b>	Kennedyplatz 1 50569 Köln Deutschland
<b>Standort der Produktionsstätten</b>	Bayer AG, Alte Heerstr. 41538 Dormagen Deutschland

## 2. Produktzusammensetzung und -formulierung

### 2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Kupferhydroxid	Copper (II) hydroxide	Wirkstoffe	20427-59-2	243-815-9	4,615
DDA-Carbonat	Reaction mass of N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium carbonate and N,N-didecyl-N,N-dimethylammonium bicarbonate	Wirkstoffe	894406-76-9	451-900-9	0,91
Penflufen		Wirkstoffe	494793-67-8		0,0379
Fettsäuren, C8-C10	Fettsäuren, C8-C10	nicht wirksamer Stoff	68937-75-7	273-086-2	9,9

## 2.2. Art der Formulierung

ÖL - Mit Öl mischbare Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Gefahrenhinweise

Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Schutzhandschuhe tragen.  
Augenschutz tragen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.  
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter  
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.  
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen. Und vor erneutem Tragen waschen.  
Inhalt entsprechend den örtlichen/kantonalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung (siehe Entsorgungshinweise) zuführen.  
Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Behälter entsprechend den örtlichen/kantonalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung (siehe Entsorgungshinweise) zuführen.

## 4. Zugelassene Verwendung(en)

### 4.1 Beschreibung der Verwendung

#### Verwendung 1 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 3)

#### Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Fungizide  
Insektizide

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.  
Trivialname: Hausbock  
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.  
Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes)  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:  
Trivialname: Braunfäulepilze  
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:  
Trivialname: Weissfäulepilze  
Entwicklungsstadium: Hyphen

**Anwendungsbereich**

Innen-

Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 3: Imprägnierung allgemeiner Hölzer und Bahnschwellen Gebrauchsklasse 3: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt nicht abgedeckt ist und nicht mit dem Boden in Kontakt kommt. Es ist entweder konstant Witterungseinflüssen ausgesetzt oder es ist davor geschützt, jedoch bei häufiger Benetzung. Für Gebrauchsklasse 3 kann das Produkt sowohl auf Weichholz als auch auf Hartholz aufgetragen werden.

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren  
Detaillierte Beschreibung:

Vollzellverfahren:

- Bethell-Verfahren

Leierzellenverfahren:

- Rüping-Verfahren
- Lowry-Verfahren

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: GK 3 (ausgenommen Termiten): 48,7-100 kg/m<sup>3</sup>; GK3 (einschließlich Termiten): 65,4-100 kg/m<sup>3</sup>; GK3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 64,5 -133 kg/m<sup>3</sup>  
Verdünnung (%): 0  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.

**Anwenderkategorie(n)**

industriell  
berufsmäßiger Verwender

**Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

IBC (Intermediate Bulk Container) aus PE-HD: 1000 L

**4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

**4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

**4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

**4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

**4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

**4.2 Beschreibung der Verwendung**

**Verwendung 2 - Industrielle Nutzung (Gebrauchsklasse 4)**

**Art des Produkts**

PT08 - Holzschutzmittel

**Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung**

Fungizide  
Insektizide

**Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)**

wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L.  
Trivialname: Hausbock  
Entwicklungsstadium: Larven

wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp.  
Trivialname: Termiten (Gattung der Reticulitermes)  
Entwicklungsstadium: Keine Angaben

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:  
Trivialname: Braunfäulepilze  
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Basidiomyceten:  
Trivialname: Weissfäulepilze  
Entwicklungsstadium: Hyphen

wissenschaftlicher Name: Ascomyceten, Deuteromyceten  
Trivialname: Soft rot fungi  
Entwicklungsstadium: Hyphen

**Anwendungsbereich**

Innen-

Innenanwendung des Holzschutzmittels. Vorbeugende Druckimprägnierung für Industrieböhlen. Gebrauchsklasse 4: Imprägnierung allgemeiner Hölzer.  
Gebrauchsklasse 4: Situation, in der das Holz oder das Holzprodukt mit dem Boden in Kontakt kommt und permanenter Benetzung ausgesetzt ist. Für Gebrauchsklasse 4 wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen. Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 angebracht werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.

**Anwendungsmethode(n)**

Methode: Geschlossenes System: Kesseldruckverfahren  
Detaillierte Beschreibung:

Vollzellverfahren:

- Bethell-Verfahren

Leierzellenverfahren:

- Rüping-Verfahren
- Lowry-Verfahren

**Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit**

Aufwandmenge: GK 4 (einschließlich Termiten): 86,5 -133 kg/m<sup>3</sup>  
Verdünnung (%): 0  
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:  
Das Holz wird vor seiner Verwendung einmalig imprägniert. Es ist keine Nachbehandlung oder Zusatzbehandlung während der Lebensdauer des imprägnierten Artikels erforderlich.

**Anwenderkategorie(n)**

industriell  
berufsmäßiger Verwender



## **Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial**

IBC (Intermediate Bulk Container) aus PE-HD: 1000 L

### **4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

### **4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

### **4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

### **4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

### **4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen**

Siehe allgemeine Anweisungen für die Verwendung

## **5. Anweisungen für die Verwendung**

### **5.1. Anwendungsbestimmungen**

TANASOTE® S40 ist ein gebrauchsfertiges Holzschutzmittel, das mittels einem der folgenden Druckverfahren (Lowry-Verfahren, Rüping-Verfahren oder Bethell-Verfahren) auf Holz aufgebracht wird. Erzeugen Sie am Ende eines jeden Zyklus ein langes abschließendes Vakuum. Die Anwendungsmethode ist von der Holzart oder der Endnutzung des Holzes abhängig. Das Holz im Behälter sollte entsprechend der beabsichtigten Nutzung mit der vorgegebenen Einbringmenge behandelt werden. Bitte lesen und beachten Sie:

- Das technische Datenblatt für TANASOTE® S40 mit einer Produktzusammenfassung.
- Die Sicherheitsdatenblätter für TANASOTE® S40

Der IBC mit Tanasote S40 ist über ein unten angeordnetes Ablaufventil unmittelbar mit dem Behandlungsbehälter verbunden.

Da nur die Wirksamkeitsdaten für *Hylotrupes bajulus* vorgelegt wurden und keine Informationen bereitgestellt wurden, aus denen hervorgeht, dass diese Art am wenigsten empfindlich ist, kann das Mittel nur für den Einsatz gegen *Hylotrupes bajulus* (Hausbock) zugelassen werden.

Die Einbringmenge wird in kg/m<sup>3</sup> des Tanasote S40 in der analytischen Zone ausgedrückt.

- GK3: 48,7 kg/m<sup>3</sup> – 100 kg/m<sup>3</sup>
- GK3 (Termiten): 65,4 kg/m<sup>3</sup> – 100 kg/m<sup>3</sup>
- GK3 (Bahnschwellen, einschließlich Termiten): 65,4 kg/m<sup>3</sup> – 133 kg/m<sup>3</sup>
- GK4 (einschließlich Termiten): 86,5 kg/m<sup>3</sup> – 133 kg/m<sup>3</sup>

Für Gebrauchsklasse 4 (GK4) wird das Produkt nur auf Weichholz aufgetragen.

## 5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Tragen Sie während der Anwendung des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Sie sollten einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Beim Umgang mit dem Produkt ist die Verwendung eines Augenschutzes unbedingt erforderlich.

Es entstehen keine Emissionen bei der Aufbringung und Lagerung. Auf Etikette und in der betreffenden Dokumentation muss angegeben werden, dass die gesamte Holzimprägnierung an industriellen Standorten zu erfolgen hat, für die das Folgende gilt:

- Die Anwendung des Holzschutzmittels in einer stationären Anlage darf nur unter Dach auf undurchlässigem, hartem Untergrund über einer Auffangwanne erfolgen. Überschüssiges Schutzmittel und Abtropfverluste müssen im unmittelbaren Bereich der Anlage aufgefangen und fachgerecht entsorgt oder in den Anlagenbetrieb zurückgeführt werden.
- Kürzlich behandeltes Holz ist unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund oder beidem zu lagern, um das Austreten von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, die Kanalisation und in Gewässer zu unterbinden. Abtropfende Produktreste und kontaminiertes Regenwasser sind aufzufangen, fachgerecht zu entsorgen bzw. in den Anlagenbetrieb zurückzuführen.
- Gebrauchslösungen müssen gesammelt und wieder verwendet oder als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, ins Grund- oder Oberflächenwasser oder in die Kanalisation gelangen.
- Nicht in der Nähe von Gewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. [gegebenenfalls angemessene Entfernungsangaben festlegen]

Das Produkt darf nicht zur Imprägnierung von Holz der Gebrauchsklasse 4 angebracht werden, das in oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.

Nicht auf Holz verwenden, das in direkten Kontakt mit Lebensmitteln und Futtermitteln.

## 5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Allgemeine Empfehlung - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen).

BEI EINATMEN: Beim Auftreten von Symptomen kontaktieren Sie ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder einen Arzt.

BEI VERSCHLUCKEN: Spülen Sie sofort den Mund aus. Geben Sie der Person etwas zu trinken, wenn sie schlucken kann. Führen Sie KEIN Erbrechen herbei. Rufen Sie 112/die Rettung für medizinische Hilfe an.

BEI HAUTKONTAKT: Entfernen Sie die gesamte verschmutzte Kleidung und reinigen Sie diese vor erneutem Tragen. Waschen Sie die Haut mit Seife und Wasser. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen.

BEI AUGENKONTAKT: Spülen Sie die Augen sofort einige Minuten mit Wasser aus. Entfernen Sie eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit. Fahren Sie mit dem Ausspülen mindestens weitere 15 Minuten fort. Rufen Sie 112/die Rettung für medizinische Hilfe an.

Umweltschutzmaßnahmen: Schließen Sie das Leck, soweit dies gefahrlos möglich ist. Falls die Lösung in einer Holzimprägnieranlage verschüttet wird, befolgen Sie die für den jeweiligen Standort geltenden Notfallmaßnahmen. Falls Abwassersysteme oder Wasserläufe kontaminiert werden, informieren Sie unverzüglich die zuständigen Behörden.

Reinigungsmethoden: Sammeln Sie das Produkt soweit wie möglich auf. Bedecken Sie die verschüttete Lösung mit Erde oder Sand, um sie aufzusaugen. Geben Sie den Sand/die Erde anschließend in einen geeigneten Behälter. Versiegeln und beschriften Sie den Behälter. Bringen Sie kontaminiertes Material zur späteren Entsorgung an einen sicheren Ort.

## 5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Rückstände nicht im Abwasser entsorgen.

Verwenden Sie die IBC-Container auf keinen Fall für Trinkwasser oder zur Aufbewahrung von Lebensmitteln.

Inhalt und teilentleerter Behälter dem Sonderabfall zuführen. Die Leitung der Imprägnieranlage sollte im Zusammenhang mit einer möglichen Wiederverwendung zunächst den Produktlieferanten kontaktieren.

Retournieren Sie leere IBC-Container zum Recycling an den Hersteller.

Imprägnierte Holzabfälle sind gemäß den Vorschriften der örtlichen Behörden zu entsorgen.

## 5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Im Originalbehälter aufbewahren.

Haltbarkeit: 24 Monate.

## 6. Sonstige Informationen

DDA-Carbonat-Anteil in Tanasote S40: 1,5 % w/w (technisches Konzentrat (TK)), 0,68 % w/w (Reinzustand).